

Unsere Leser testeten

## Orbit Bluetooth-Tracker Velo X

Bedienungsanleitung/Montage



Installation/App-Integration



Ortung



Unsere Leser bewerteten

**1,5**

Durchschnitt

In die Gesamtnote sind weitere Kriterien unseres Fragebogens einbezogen

**Nadine Teringl:**

„Der Tracker ist extrem einfach in Betrieb zu nehmen und funktionierte auf Anhieb.“

Im Wert von

**34,95 €**

Artikel-Nr. 253369

**Finden Sie Ihr Fahrrad auf dem riesigen Fahrradparkplatz nicht wieder oder wurde es vielleicht sogar gestohlen?**

Der unauffällige Bluetooth-Tracker „Velo X“ lässt sich leicht anbringen und findet sich anschließend über das millionenfach genutzte, anonyme „Wo ist?“-Netzwerk für Apple-Mobilgeräte wieder. Das Suchnetzwerk hat eine quasi unbegrenzte Reichweite, da auch fremde Apple-Geräte ein als verloren gemeldetes Velo automatisch und anonym orten und den Standort an Sie übertragen. Über das umfangreiche Montagezubehör kann man den Tracker auch z. B. an einem Gepäckstück o. Ä. anbringen und dieses einfach wiederfinden.

Zehn Testpersonen erhielten den kleinen Tracker mit einem umfangreichen Fragenkatalog zum Test. Hier das Ergebnis.

An der ausgezeichneten Gesamtnote des Tests kann man bereits sehen, dass die Tester sehr zufrieden waren – es gab keine schlechtere Gesamtbewertung als „Gut“.

Die positive Bewertung beginnt mit der einfachen und unauffälligen Montage. Das sehr wertig konstruierte und wasserdichte Gerät lässt sich über die mitgelieferten Schrauben (auch ein Montagewerkzeug ist dabei) sehr leicht an die meisten Getränkeflaschenbefestigungen von Fahrrädern montieren.

Die komfortable Inbetriebnahme und Anmeldung in der App sowie die darauffolgend exakte und schnelle Ortung über das „Wo ist?“-Netzwerk über-

zeugen ebenfalls. Lediglich ein Tester bemängelte eine zeitaufwendige und komplizierte Einrichtung.

Positiv haben die Tester auch die Möglichkeit einer Sicherheits- bzw. Ausschlusszone hervorgehoben – schließlich muss man nicht ständig alarmiert werden, wenn das Rad z. B. sicher verwahrt zu Hause steht.

Ebenso wurde der unkomplizierte Umgang ohne „Schnickschnack“ gelobt: Anbauen, anmelden, betreiben – so muss es sein.

Einziger Wunsch bzw. einzige Kritik: Das System funktioniert nur mit Apple-Geräten. Denn nur die Firma Apple bietet zurzeit die Infrastruktur für eine geräteübergreifende Suchfunktion. Ähnliche Lösungen für Android-Geräte sind Hersteller- bzw. App-bezogen und somit weniger flexibel. Deshalb bleibt diese zuverlässige Funktion proprietär für Apple-Nutzer. **ELV**

**Sie wollen es genau wissen?**

Die Testberichte unserer Leser finden Sie auch unter:  
[www.lesertest.elvjournal.com](http://www.lesertest.elvjournal.com)